

Satzung

über die Pflicht zur Genehmigung der Teilung von Grundstücken

Aufgrund § 19 Abs. 1, Satz 1 des Baugesetzbuches i.d.F. vom 27.08.1997 (BGBL I S. 2141) mit Berichtigung vom 16.01.1998 (BGBL I S. 137) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Endingen am Kaiserstuhl in seiner Sitzung am 24.07.2002 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Pflicht zur Genehmigung der Teilung von Grundstücken

Zur Sicherstellung der Bauleitplanung bedarf im Geltungsbereich dieser Satzung die Teilung von Grundstücken einer Genehmigung der Gemeinde.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für folgende Bebauungspläne:

- Bebauungsplan „**Teninger Acker**“
- Bebauungsplan „**Adelshof**“
- Bebauungsplan „**Schelmengraben**“
- Bebauungsplan „**Etzentäl-Nächstental**“
- Bebauungsplan „**Salzgarten Bürg**“
- Bebauungsplan „**Niederdorf**“
- Bebauungsplan „**Bahlinger Weg**“
- Bebauungsplan „**Carl-Loesch-Straße**“
- Bebauungsplan „**Industriegebiet Nord**“
- Bebauungsplan „**Gewerbegebiet**“
- Bebauungsplan „**Erletal**“
- Bebauungsplan „**Kaplaneistrasse**“
- Bebauungsplan „**Ritterstraße**“
- Bebauungsplan „**Litzental**“
- Bebauungsplan „**Löwengasse**“
- Bebauungsplan „**Litzental/Salzgarten**“
- Bebauungsplan „**Kühfuß**“
- Bebauungsplan „**Grubenfeld**“
- Bebauungsplan „**Obermatten**“
- Bebauungsplan „**Freiburger Matten**“
- Bebauungsplan „**Erweiterung Grubenfeld**“
- Bebauungsplan „**Gehrmatten**“
- Bebauungsplan „**Kirchenmatten**“
- Bebauungsplan „**Pflanzerle**“
- Bebauungsplan „**Ohnestal**“
- Bebauungsplan „**Schormen**“
- Bebauungsplan „**Kapellenmatten**“

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 05.08.2002 in Kraft.

Hinweise nach § 4, Abs. 4 GemO

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4, Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Endingen, 25.07.2002

Hans-Joachim Schwarz
Bürgermeister